

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **61 (1956-1957)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BSF-Chronik

Saffa-Nachrichten. Ausstellerkreise und einzelne Fachgruppen wünschten eine **Verlängerung** der Ausstellung. Der Zürcher Stadtrat hat einem Gesuch des Organisationskomitees stattgegeben, so daß die Schau um 14 Tage früher beginnt und nun zwei Monate, vom 17. Juli bis 15. September 1958, dauert.

Dem Vorschlag des Bundesrates folgend, haben die eidgenössischen Räte beschlossen, einen A-fonds-perdu-Beitrag von 200 000 Fr. für die Saffa 1958 zu zeichnen. Darüber hinaus soll eine Defizitgarantie in Höhe von 700 000 Franken gewährt werden, rückzahlbar soweit die Einnahmen aus der Ausstellung es erlauben. Für die Organisatorinnen bedeutet dieser Vertrauensbeweis der eidgenössischen Behörden eine große Ermutigung.

Im Hinblick auf die Saffa 1958 veranstaltet das Eidgenössische Departement des Innern in Gemeinschaft mit dem Verband «Bel Ricordo» einen Wettbewerb für schöne **Reiseandenken**. Das beste von einer Frau geschaffene Reiseandenken wird mit dem «Preis Saffa 1958» in Höhe von 500 Fr. ausgezeichnet werden.

Um das Frauenstimmrecht in Basel. Der Große Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner ersten Sitzung des Amtsjahres 1957/58 der Bürgergemeinde durch Ansetzung einer Volksabstimmung über die Änderung der Kantonsverfassung die Möglichkeit zur Einführung des Frauenstimmrechts in den Bürgergemeinden zuerkannt.

Gleiche Arbeit — gleicher Lohn! In Genf tagte die Kommission des Nationalrates zur Behandlung des Berichtes betreffend die Gleichheit der Entlohnung männlicher und weiblicher Arbeitskräfte. Sie beantragte in

Übereinstimmung mit dem Ständerat, dem Bericht des Bundesrates zuzustimmen und diesem zugleich zu empfehlen, in den Bundesbetrieben den Grundsatz der gleichen Entlohnung für gleichwertige Arbeit von männlichen und weiblichen Arbeitskräften auf der ganzen Linie in der Praxis anzuwenden.

Ergebnisse einer Umfrage über die Geburtenkontrolle. Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft hat 250 verschiedene Institutionen und Organisationen durch einen Fragebogen aufgefordert, ihre Ansicht zum Problem der Geburtenkontrolle auszusprechen. 40 % der Befragten haben geantwortet. Die Mehrheit ist der Meinung, daß das Problem wichtig ist und ein genaues Studium verdient. Mehrheitlich wird verlangt, daß das Publikum, insbesondere die jungen Leute, die Verlobten und die Jungvermählten darüber aufgeklärt werden sollten, am besten durch einen Arzt in einer persönlichen Unterredung. Alle Befragten sind der Ansicht, daß Beratungen sehr nützlich wären, doch gehen die Meinungen über deren Durchführung auseinander.

Der Droste-Preis für eine Aargauerin. Der Droste-Preis, der 1000 Mark beträgt, wurde Ende Mai der lyrischen Dichterin Erika *Burkart* (Aarau) für ihr dichterisches Werk zugesprochen. Frau Helene von Bothmer, eine geborene Amerikanerin, die das Erbe der großen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff in Meersburg verwaltet, hat diesen Preis in diesem Jahr geschaffen. So wurde der Preis erstmals, anlässlich einer Zusammenkunft von Schriftstellerinnen und Dichterinnen auf Schloß Meersburg am Bodensee, verliehen. In Zukunft soll er jedes zweite Jahr einer Dichterin zugute kommen.

Mitteilungen

Die Propagandazentrale der Schweiz. Milchwirtschaft hat eine kleine Schrift **Milch und Milchmann**, Beiträge zum Gruppenunterricht auf der Unterstufe von Max *Gygax*, Bern, herausgegeben. Auf wenigen Druckseiten wird anhand konkreter Beispiele dargelegt, wie der Gruppenunterricht in ganz einfacher Weise bereits auf der Unterstufe eingeführt und geübt werden kann. Die Schrift kann in Einzel-exemplaren gratis bei der Propagandazentrale der Schweizerischen Milchwirtschaft, Laupenstrasse 12, Bern, bezogen werden.

Vor kurzem ist die aktuelle Gesundheitszeitschrift «**Der Wendepunkt**» als Jubiläumshft (400. Ausgabe) erschienen. Die Zeitschrift «Der Wendepunkt» enthält in jeder Nummer

zahlreiche wertvolle Beiträge. Herausgeber ist Dr. Ralph Bircher (Verlag Bircher-Benner, Frankfurt a. M. und Erlenbach, Zürich).

Auch der bekannte **Reclam-Verlag** konnte dieses Jahr ein Jubiläum feiern. Ende Juli jährte sich zum 150. Male der Geburtstag des Gründers: Anton Philipp Reclam. Die Universal-Bibliothek, mit der Philipp Reclam in Leipzig im November 1867 die Öffentlichkeit überraschte, war die revolutionäre Verwirklichung eines sozialen Gedankens. Er bot die deutsche klassische Literatur, dann die geistigen Schätze der ganzen Welt, die bis dahin ein Vorrecht von wenigen gewesen waren, jedermann zu einem erschwinglichen Preis an, und im Jahre 1896 umfaßte die Bibliothek

schon 3470 Nummern. Heute wird der große Verlag von den Urenkeln des Gründers in Stuttgart geleitet.

Im Verlag G. Meyers Erben, Zürich, Klausstraße 33, ist als Beilage zum «Schweizer Familien-Wochenblatt» das Hauswirtschaftsson-

derheft «**Das gepflegte Heim**» erschienen. E. von Burg vom Schweiz. Institut für Hauswirtschaft gibt eine Fülle interessanter Hinweise, wie im Haushalt mit einem Minimum an Arbeit, Zeit und Materialaufwand ein Maximum an Sauberkeit und Gepflegtheit erreicht werden kann.

Kurse und Veranstaltungen

Der internationale Arbeitskreis **Sonnenberg** veranstaltet vom 18. bis 27. September 1957 eine Tagung mit dem Thema «**Die Welt heute und morgen**». Auszug aus dem Programm:

«Die politische Problematik der deutschen Nachkriegsgesellschaft», «Der junge Mensch von heute und die Politik», «Was können wir zur Überwindung der Vorurteile tun?», «Der Aufstieg der farbigen Welt», «Was können wir für die Entwicklungsgebiete der Welt tun?», «Die moderne Kunst; ein Ausdruck unserer Zeit?», «Welche Zukunft hat schon begonnen?».

Ort: Haus Sonnenberg bei St. Andreasberg im Oberharz.

Anmeldungen an: Internationalen Arbeitskreis Sonnenberg, Braunschweig, Bruchtorwall 5.

Am 26./27. Oktober 1957 führt die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte ihren *Urgeschichtskurs* durch. Thema: *Eisenzeit der Schweiz*. Ort: Universität Zürich (Auditorium maximum). Kursgeld: Fr. 7.50 (für Mitglieder der Gesellschaft Fr. 6.—). Detaillierte Kursprogramme können beim Sekretariat der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte, Rheinsprung 20, Basel, bestellt werden.

Der **Lehrerinnen-Bibelkreis** Konolfingen ladet zum 18. Male zu einer *Lehrerinnen-Freizeit* ein. Das Thema der Tagung heißt: *Weltmacht und Gottesreich*. Zeit: 5. bis 12. Oktober 1957. Kursort: Adelboden. Preis Fr. 11.— pro Tag. Tagungsbeitrag Fr. 10.—. Anmeldungen an Frl. Lydia Stoll, Lehrerin, Enggistein (BE).

Vom 4. November 1957 bis 15. März 1958 findet im Volksbildungsheim Neukirch an der Thur ein **Winter-Haushaltungskurs** für Mädchen vom 17. Altersjahr an statt. Neben den hauswirtschaftlichen Fächern wird besonders Gewicht auf die Erweiterung und Vertiefung der Allgemeinbildung, wie sie der Rahmen eines Volksbildungsheims bietet, gelegt. Weitere Auskunft direkt bei der Leitung des Volksbildungsheimes Neukirch a. d. Thur.

Prächtiges Geschenk für Ihre Bekannten und Freunde im In- und Ausland

Das in deutscher, französischer und englischer Sprache erschienene Reisebuch über die Schweiz

Die Schweiz

Landschaft, Kunst, Literatur, Kultur und Geschichte
320 Seiten Text und 80 Seiten Illustrationen. Fr. 16.—

La Suisse

Paysage, Art, Littérature, Culture et Histoire
316 Seiten Text und 80 Seiten Illustrationen. Fr. 16.—

Switzerland

Landscape, Art, Culture and History
242 Seiten Text und 80 Seiten Illustrationen. Fr. 16.—

Herausgegeben von der Schweizerischen Verkehrszentrale

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder vom Verlag Büchler & Co., Bern